

## METAP II – Alltagsethik für die ambulante und stationäre Langzeitpflege, **Band 1**: Das Entstehen von ethischen Problemen

### **Buchbeschreibung**

Die beiden Buchpublikationen verstehen sich als Nachschlagewerke. Das für die Praxis notwendige ethische Grundlagenwissen ist für Berufstätige zusammengestellt worden. Ethische Fragen im Einzelfall sollen sich leicht klären lassen: Die Quintessenz am Kapitelende dient zur Zusammenfassung und enthält die wichtigsten Inhalte. Die beiden Bände sowie auch die einzelnen Kapitel sind in sich thematisch strukturiert und mit Querverweisen verlinkt. Damit lassen sich bestimmte Fragen an anderer Stelle in einem neuen Bezug vertiefen. Treten in der Praxis ethische Fragen auf, kann in einem ersten Schritt das Leporello (Kurzfassung als Kitteltaschenversion) zur eigenen Orientierung herangezogen werden. Reicht das damit vermittelte Wissen nicht aus, wird in einem nächsten Schritt die zusammenfassende «Quintessenz» in den entsprechenden Kapiteln nachgelesen. Ist zusätzliches Wissen notwendig, um den Sachverhalt zu verstehen, werden die jeweiligen Buchabschnitte bzw. Kapitel konsultiert.

### **Band 1<sup>1</sup>**: Das Entstehen von ethischen Problemen

In dieser Publikation beschreiben verschiedene Autorinnen die Entstehungsbedingungen von ethischen Problemen im Einzelfall. Die Darstellung und die Analyse dienen der Illustration und Sensibilisierung. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele wird ausserdem gezeigt, dass ethische Probleme im Einzelfall nicht nur durch individuelle Umstände der Pflege- und Betreuungssituation entstehen können, sondern auch durch strukturelle Bedingungen, etwa durch die Qualität der Arbeitsumgebung (Mesoebene) oder durch politische Rahmenbedingungen, Finanzierungsmodelle o. Ä. (Makroebene). Bisher bestehende Ethikstrukturen in den Institutionen fokussieren jedoch überwiegend auf Probleme, die durch individuelle Umstände in der Patientensituation entstehen. Dies führt dazu, dass auf strukturell bedingte ethische Probleme der Meso- und Makroebene, z. B. organisatorische Defizite aufseiten der Institution, in der konkreten Einzelfallsituation nicht angemessen reagiert werden kann. Die Pflegeempfänger bzw. das Personal oder auch die pflegenden Angehörigen tragen hier die Konsequenzen nicht gelöster ethischer Problemstellungen. Vor diesem Hintergrund werden im letzten Kapitel von Band 1 unterschiedliche Varianten einer sogenannten integrierten Ethikstruktur skizziert. Damit sollen sich in der spitalexternen Langzeitpflege zumindest in Teilbereichen auch strukturell bedingte ethische Probleme im zu betreuenden Einzelfall lösen lassen.

---

<sup>1</sup> Albisser Schleger H (Hrsg.) METAP II – Alltagsethik für die ambulante und stationäre Langzeitpflege, Band 1: Das Entstehen von ethischen Problemen. Schwabe Verlag 2019, Basel; 152 Seiten